

Protocoll

Der Abendsitzung vom 6^{ten} Juli 1848

vom Ausschüsse der Cürigen, Nationalgarde und Studenten.

1. Ein mit vielen Unterschriften versehenes Gesuch um Aufhebung der Beschlüsse wurde an das Ministerium des Innern geschickt.
2. Ein Brief der Aloisia Spatz um eine freie Wohnung in der Nähe der kais. Burg wurde übergeben und die bewilligten Einkünfte genehmigt, wurde an den Gemeindevorstand geschickt.
3. Ein Gesuch über den Fortgang der in der Enzyklopädie in Accord gegebenen Fortschritte und die dazugehörigen Beschlüsse wurde dem "Arbeits" Comité zugewiesen.
4. Ein Brief eines Abgeordneten von Pottenstein um Aufhebung von 200 Gewerken in der dortigen N. G., wurde zum Austritt bei dem Oben Commando angenommen.
5. Dr. Kasper überreichte die Bitte zur Einberufung eines hiesigen beim Abblauen der unterirdischen Gänge in einem gewissen, um eine Enzyklopädie zu einem Reichsversammlungs in Wien und der Kosten der Rückreise. Eine zu diesem Zweck vorgenommene öffentliche Sammlung, brachte einen Betrag von 16 fl 40 kr für sich zusammen und es wurde ihnen ein Certificat ausgestellt, damit sie den Landkollektoren gegenständlich Zoll zurückfordern sollten.
6. Gesuch der Kolizni, Dekretion wegen Verhaftung der Littera Vinzenz Hüfer und anderer und J. Wolf.
7. Klage des H. Gottfried v. Träger gegen Dr. Fischhof wegen Verdrängung der Littera des Justiz, wurde als nicht in dem Sinne des Ausschusses genehmigt zurückgeschickt.
8. Gesuch des H. Ludwig August Wolf gegen das 4. Philosophen-Corps über die Beschlüsse der Gallegasisten, wurde dem bestehenden Commission zugewiesen.
9. Gesuch der Nonnen, Dekretion wegen Verhaftung der Artillerie nach Italien zum Aufzuge an das kais. Ministerium genommen.
10. Gesuch der Dekretion gegen einen Ingenieur wegen Verdrängung von Accord, Arbeit, und dazugehörigen Summen in Folge der Aufhebung, ungenügend Arbeit, unterstanden sein; wurde dem "Arbeits" Comité mit dem Antrag zugewiesen, die Aufhebung zur Verantwortung zu ziehen und für die Fülle der Schuld beizustehen zu lassen, wofür Antrag H. Rariwil übernahm. Zugleich wurde dem "Arbeits" Comité aufgetragen, durch ein Placet die Arbeit zu befehlen, das der Accord Arbeit der Arbeit keine Forderung machen und der Staat auf noch Frauen sein für sorgen werden.
11. H. Werner zeigt an, dass einigen Gemeindevorstand in der Umgebung Wiens die Aufsicht zugewiesen sei, ihre Einkünfte so bald als möglich einzubringen, indem sie für den Fall der Aufhebung durch Pfänder keine Aufsicht auf Zufriedenheit zu machen sollten. Wurde eine Commission aus den Herren Werhanek, Kolize, Werner, Schenk, u. a. ernannt, dasselbe in der Umgebung Wien's Ankündigung einzuziehen, und eine neue große Gesuch an das kais. Ministerium der Herren Umlauf und Heller zur Aufhebung überzubringen, um dazugehörigen Vorud das in der Umgebung Wien's Nationalgarde Längere zu verfahren.
12. Gesuch, dass das Aufheben wegen unzulässiger Rückkehr der in Prag in Hoff befürderten Studenten bis jetzt unzulässig geblieben, - wurde eine legalisirte Bescheinigung an den kais. Reichs-Rath nach Prag geschickt.
13. Klage eines "Arbeits" Deputations wegen Aufhebung der Hauptarbeit in Wien, dass und genehmigt durch die Historische Kommission, wurde dem "Arbeits" Comité zugewiesen.
14. Bitte um Befreiung der als Geiseln in Italien zurückgehaltenen Österreichler; wurde zum nächsten Examen bei dem Ministerium angenommen.
15. Klage des H. M. v. Rambach, dass er zum Tode für seine milden Bemühungen von den Journalen verurteilt und verurteilt wurde, wurde über dem Justiz von ihm überreichten Bemerkungen, Bescheid Nr. 10 fl. C. M. zur Verantwortung mit dem Gesuch übernommen: er möge sich in seinem Lebensvertrauen für die Bemerkungen nicht verantworten lassen, und es werden auf sein Verlangen eine Verantwortung ange stellt werden; wozu H. Beldi, Werner und Dolzalek bestimmt wurden.
16. Ein von H. Dolzalek vorgelegener Antrag von Offenbach an den Ausschuss zur Aufnahme von neuen Sammlungen für die Kunst der Kunst; wurde zur Aufklärung in dem Journalen bestimmt und eine Antwort für den Herrn Eckert übergeben.
17. Gesuch von Landrath zu Schaubing und Mau Mau bei Horkauer, ob sie einen Pfarrer der vollen Zustand sein; wurde nach Auftrag des Dr. Violand mit der Befreiung beantwortet, dass der Pfarrer bis zur Veränderung der Zustandfrage durch den Reichstag in seinem Rechte nicht verhandelt werden können und es dem Zustandstand überlassen dem Oben mit sich im Vergleich wegen abzugeben.
18. Eine Protestation des Dr. Hethowsky in Klenna an Prag, gegen die Beschlüsse des Ministeriums; dass eine Deputation des Ausschusses nach Prag nur eine Aufhebung der Beschlüsse, wurde zur weiteren Verantwortung, jedoch dem Vorstande dieser Kommission übergeben für seine Angelegenheiten Verantwortung obliegt.
19. Gesuch von 10 Viehhändlern, ob sie Dr. Rosenfeld von dem 15. Mai für den Aufhebung der Beschlüsse zugewiesen, wurde von den Mitgliedern des öffentlichen Central-Comité's angenommen beantwortet.
20. Klage des H. Werner, dass sich die Verhaftungen groß gegen das Publicum befehlen, wurde mit dem Landrath, die Verhaftungen mit Nummern zu versehen, erledigt.
21. Ein Gesuch an das Oben Commando, kais. Reichs-Rath alle Comp. Deputierten zur Sitzung einzuberufen, wie ein Brief des Oben.

Direktor
Prof. Dr.

